

Namen & Nachrichten



IDG-Biologiekurs besuchte Labor an der Ruhr-Uni

Der Biologie-Leistungskurs der Ingeborg-Drewitz-Gesamtschule (IDG) besuchte das Alfred-Krupp-Labor an der Ruhr-Universität Bochum, um der Frage „Gen-Food oder nicht?“ nachzugehen. Ausgehend von dem allen Schülern bekannten Knabberartikel Tortillas, die hauptsächlich aus Mais hergestellt werden, ging man der Frage nach, ob darin genetisch veränderter Mais verwendet wurde. Maisfremde DNA lässt sich im Labor nämlich aufspüren. „Labor-technische Gerätschaften wie Mikroliterpipetten, Tubes und Raks, aber auch Verfahren wie die Polymerasekettenreaktion und die Gelelektrophorese können so von den Schülern erprobt und angewendet werden“, berichtet Oliver Görz, Biologie-LK-Lehrer. „Etwas, das thematischer Bestandteil im Abitur ist, sich aber in der Schule durch Sicherheitsbestimmungen nur schwer umsetzen lässt.“ Ermöglicht wurde das Vorhaben u. a. durch die Initiative „Zukunft durch Innovation (ZdI)“, die die Kosten für den Workshop und die Anfahrt übernahm. „In den letzten Jahren ist durch ein vergleichbares Projekt das Interesse einer Schülerin an Labortätigkeiten geweckt worden, sie ist heute erfolgreich in einem klinischen Labor tätig“, erinnert sich Görz. FOTO: IDG